



Vorlage der Verwaltung für:	Abstimmergebnis		
	Ja	Nein	Enth.
Bezirksausschuss Oberes Lennetal			

<input checked="" type="checkbox"/> öffentliche Sitzung	<input type="checkbox"/> nichtöffentliche Sitzung
---	---

Dezernat: III	Amt: Tiefbauamt/Straßen, Wege, Plätze, öffentliche Gewässer	Sachbearb.: Herr Hartmann
------------------	--	------------------------------

Beteiligte Ämter:	Sichtvermerk:
Finanzabteilung	
Tiefbauamt	
Gebäudemanagement	

gesehen:	I	II	III

**TOP: Gehweg Winkhausen Richtung Niedersorpe
- Beschlussfassung über das Bauprogramm**

Produktgruppe: 54.01 Öffentliche Verkehrsflächen und -anlagen

1. Beschlussvorschlag:

Der Bezirksausschuss Oberes Lennetal beschließt das vorgestellte Bauprogramm zum Bau "Gehweg Winkhausen Richtung Niedersorpe" in Schmallenberg-Winkhausen.

2. Auswirkungen auf den Haushalt:

Aufwand/Auszahlung:	Produkt:		Verbuchung:		
50.000 €	Nr.	540102	<input type="checkbox"/> Ergebnisplan	Konto:	Jahr:
	Text	Straßenbau		78520	2024
Ertrag/Einzahlung:	Maßnahme:		<input checked="" type="checkbox"/> Finanzplan		
	662				
<input checked="" type="checkbox"/> Mittel stehen zur Verfügung			Auswirkungen auf Folgejahre:		
<input type="checkbox"/> Mittel stehen nicht bzw. nicht in ausreichender Höhe zur Verfügung Deckungsvorschlag:			Abschreibungsaufwand:	NKF-Nutzungsdauer (Jahre):	
			2.000 €	25 Jahre	

3. Sachverhalt und Begründung:

Die Stadt Schmallenberg plant den Lückenschluss des Gehwegnetzes von Winkhausen in Richtung Niedersorpe.

Hier handelt es sich um ein Teilstück von ca. 105 m mit einer geplanten Breite von 1,50 m mit vorhandenem Bordstein zur Landesstraße 742.

Der Radweg wird in grauem Rechteckpflaster 10 x 20 x 8 cm mit Tiefbordeinfassung auf der Gebäudeseite zwischen der Kreuzung B 236 / Ende Gehweg Hotel bis zur vorhandenen Tiefgarageneinfahrt des Hotels geplant.

Im Anschluss befindet sich ein bereits gepflastertes Teilstück.

Der vorhandene Schotterweg ist auf einer Höhe von ca. 50 cm auszukoffern, in 1,50 m Parallele ein Tiefbord zu setzen, Frostschutz- und Bettungsmaterial einzubringen und das Gehwegpflaster zu verlegen.

Die kalkulierten Kosten werden durch die Haushaltsstelle mit 50.000 € ausreichend abgedeckt.

Für die Nutzung von Teilbereichen des Hotels wird eine Vereinbarung geschlossen.

Aufgrund des durch das Landeskabinett am 17.10.2023 verabschiedeten Gesetzentwurfs zur Abschaffung der Beiträge für den Ausbau kommunaler Straßen im Land NRW und unter der Annahme eines Inkrafttretens des Gesetzes werden für den Bau des Gehweges voraussichtlich keine Anliegerbeiträge erhoben.

Das Land NRW erstattet den Gemeinden diejenigen Beiträge, die sie infolge des Erhebungsverbots für die Erneuerung, Erweiterung oder Verbesserung von öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen nicht mehr erheben können. Im vorliegenden Fall handelt es sich voraussichtlich um 80% der beitragsfähigen Aufwendungen, sodass die Stadt nur noch 20 % der anfallenden Kosten tragen muss.